TPF LHand

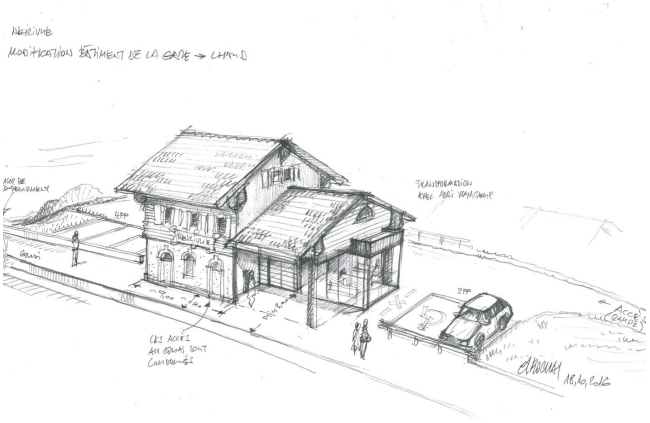
15 behindertengerechte Bahnhöfe

Das Projekt TPF LHand umfasst den behindertengerechten Umbau von 15 Bahnhöfen auf den folgenden drei Linien:

- Linie Bulle - Montbovon (Meterspur)
- Linie Bulle-Palézieux (Meterspur)
- Linie FMA (Normalspur)

Aus Kostengründen wurde versucht, die bestehenden Bahnhofstandorte beizubehalten und diese behindertengerecht umzubauen. Bei den Bahnhöfen bzw. Haltestellen, bei denen der nötige Platz nicht vorhanden war, war ein neuer Standort zu ermitteln. Im Rahmen der Studie wurden pro Haltestelle ein bis drei verschiedene Varianten erarbeitet und die Baukosten dazu ermittelt.

Die Umbauten der Bahnhöfe und Haltestellen gemäss BehiG umfassen jeweils eine Perronerhöhung auf P35 bzw. P55 sowie eine Perronverlängerung auf 120 m bzw. 150 m um das sichere Ein- und Aussteigen der Reisenden zu gewährleisten. Es war jeweils eine Perronbreite von 2 m und eine Querneigung von max. 2 % anzustreben.
An einigen Bahnhöfen ist eine Personenunterführung vorgesehen, welche die Sicherheit der Reisenden erhöht und die Bahnhöfe somit aufwertet.



Lieu
Kanton Freiburg

Client
TPF – Transports publics fribourgeois

Période: 2016 - 2017

Coûts de construction: ca. 180 Mio. CHF

Constructeur
TPF – Transports publics fribourgeois

Nos prestations
- Vorstudie
- Kostenschätzungen
- Materialbewirtschaftung
- Bauherrenunterstützung